

# Verfahrensmechaniker / -in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

## Berufsbild im Überblick

Als Verfahrensmechaniker / -in für Kunststoff- und Kautschuktechnik ist man mitten in der Produktion. Man ist vom Einstellen der Maschine bis hin zur Qualitätsprüfung im ganzen Produktionsprozess dabei. Je nach Fachrichtung gibt es verschiedene Maschinen wie auch die dazugehörigen Herstellungsverfahren.

## Allgemeines

- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- duale Ausbildung (Berufsschule & Betrieb)
- viele unterschiedliche Fachrichtungen
- überwiegend handwerklicher Beruf

## Voraussetzungen

- mittlere Reife
- gute Kenntnisse in Chemie und Physik
- gutes technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- Interesse an computergesteuerten Anlagen und Maschinen,
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- gutes Sehvermögen (insbesondere Farben),
- Körperliche Ausdauer und gute Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

## Ausbildung bei WERIT

- 1. Ausbildungsjahr: Grundausbildung Metallbearbeitung in der GLW Altenkirchen – Schraubstockarbeiten, Grundlagen der Metallbearbeitung (bohren, reiben, Gewinde schneiden, feilen, anreißen, körnen), Blechbearbeitung, Gas- und Elektroschweißen, drehen, fräsen, schleifen
- Lehrgänge: Pneumatik, Hydraulik, CNC – Technik
- man durchläuft die verschiedene Abteilungen der Firma
- man ist fester Bestandteil des Teams
- Verantwortung für einige Aufgaben in der Produktion
- Einführung in das Qualitätsmanagement

# Verfahrensmechaniker / -in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

## Weiterbildungsmöglichkeiten

Als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik hat man nach der Ausbildung einige Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Dazu zählen:

- staatlich geprüfte /-r Techniker / -in
- Industriemeister / -in Metall
- Studium